

Varensell beteiligt sich an „Unser Dorf hat Zukunft“

Mehr als nur die Inszenierung eines Landidylls

Von unserem Redaktionsmitglied KAI VON STOCKUM

Rietberg-Varensell (gl). Bis vor 20 Jahren hat es einen Wettbewerb gegeben, der trug den Titel „Unser Dorf soll schöner werden“. Irgendwann ist den Initiatoren bewusst geworden, dass es mehr braucht als nur pingelig gepflegte Vorgärten, liebevoll sanierte Fachwerkhäuschen an der Durchfahrtsstraße und die Inszenierung eines ländlichen Idylls. Nur ein Ort, der mit der Zeit geht und sich gleichzeitig für die Zukunft wappnet, ohne seine Historie aus den Augen zu verlieren, wird Erfolg haben. Varensell, davon sind die Einwohner überzeugt, erfüllt diese Ansprüche.

Der Wettbewerb firmiert mittlerweile unter dem Titel „Unser Dorf hat Zukunft“ – und Varensell nimmt als einziger Rietberger Stadtteil daran teil. Zunächst auf Kreisebene. Dabei gehen jene, die den Stein ins Rollen gebracht haben – allen vorweg Ortsvorsteher Manfred Habig – mit einem gemäßigten Ehrgeiz an die Sache heran. Viel wichtiger als jeder Titel sei letztlich doch, dass die Dorfgemeinschaft zusammenhalte und gemeinsam etwas bewege, sagen sie. „Das allein ist Gewinn genug“, betont Habig. Diese bodenständige Einstellung wird aber keineswegs dazu führen, dass die Varenseller mit angezogener Handbremse in den Wettbewerb steuern. Das wäre falsche Bescheidenheit. Das Klosterdorf

hat eine Menge zu bieten, auch wenn es sich nicht jedem auf den ersten Blick erschließt.

„Weil kein Dorf wie das andere ist und das Alterwerden unserer Gesellschaft auch den ländlichen Raum betrifft, sind auch dort neue Formen des Miteinanders und der Daseinsvorsorge nötig“, sagt Hannelore Kraft, die bei der Ausschreibung des Wettbewerbs noch Ministerpräsidentin war und als solche das Grußwort formulierte. Es sei gut zu wissen, dass es überall in Nordrhein-Westfalen lebendige Dorfgemeinschaften gebe, „die an den richtigen Stellen anpacken und die immer wieder Ideen für die Zukunft entwickeln“. Vielerorts sei das ausgeprägte ehrenamtliche Engagement ein verlässliches Fundament, auf dem beispielsweise Projekte wie Bürgerbusse und Dorfläden entstanden – „und auf dem gute Nachbarschaft blüht und gedeiht.“

Manfred Habig war sich nach einer Informationsveranstaltung sicher, dass der Kreiswettbewerb wie gemacht für Varensell ist. Nachdem er an einer Informationsveranstaltung teilgenommen hatte, nahm er Kontakt zu allen Vereinen im Dorf auf, um in Erfahrung zu bringen, ob sie eine Teilnahme mittragen würden. Und siehe da: Er musste keine Überzeugungsarbeit leisten. Schnell entstand eine Arbeitsgruppe, die eine Bestandsaufnahme machte, Ziele formulierte und den Besuch der Bewertungskommission vorbereitet.



Wahre Schönheit kommt von innen: Varensell nimmt als einziger Rietberger Stadtteil am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teil. Die Bewertungskommission besucht den Ort am 11. September.

Hintergrund

Der Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ wird vom Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen ausgeschrieben. In den

vergangenen 50 Jahren ist er zu einem wichtigen Instrument in der ländlichen Entwicklung geworden. Das bürgerschaftliche Engagement und die Eigenverantwortung der Bewohner stehen

im Vordergrund. Ziel sei es, Anreize zu schaffen, die Zukunft der Dörfer verantwortlich und nachhaltig mitzugestalten und weiterzuentwickeln, heißt es in der Ausschreibung.



Rietberg

Termine & Service

► Rietberg

Samstag, Sonntag, 12., 13. August 2017

Service

Bürgerbüro Rietberg: Sa. 10 bis 12 Uhr geöffnet, Rathausstraße

Stadtbibliothek Rietberg: Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet, Emsstraße

Kinder- und Jugendbücherei St. Johannes Baptist: So. ab 10 Uhr geöffnet, Pfarrzentrum, Rügenstraße

Freibad Rietberg: Sa. 7 bis 19 Uhr, So. 8 bis 19 Uhr geöffnet, Torfweg

Vereine

Sportschützen St. Laurentius Westerwiehe: So. 10 bis 12 Uhr Training für Erwachsene, Schießstand, Berkenheide

Schießgruppe St. Jakobus Mastholte: So. 10 bis 12 Uhr Training, Vereinsheim, Brandstraße

Schützengilde St. Hubertus Rietberg: So. 10.30 bis 12 Uhr Training für Erwachsene und Sportschützen, Vereinsheim, An den Teichwiesen

„Rieti-Boules“: Sa. 14 Uhr „Boules für jedermann“, GartenschauPark-Teil Nord, Markenstraße

Sozialverband Mastholte: Sa. 14 Uhr Fahrradtour ab Heimathaus, Langenberger Straße

Schützen St. Benediktus Varensell: Sa. 17.30 Uhr Ausmarsch zum Betriebshof der Firma Klesener, ab Ehrenmal an der Pfarrkirche

Schützenbruderschaft St. Hubertus Neuenkirchen: Sa. 10.55 Uhr Treffen an der Kirche zur Beerdigung vom Kaspar Henrichs

Politik

CDU: Sa. 10.30 bis 11 Uhr Gesprächsrunde mit MdB Ralph Brinkhaus, Westerwieher Straße

Sport

RSC Rietberg: Sa. 14 Uhr Training der Rennrad-Gruppe, Abfahrt ab Parkplatz Lidl, Am Bahnhof

Sportabzeichenaktion: So. 8 Uhr Radfahren ab ehemaliger Post, Bahnhofstraße

Senioren

Altenpflegeheim St. Johannes Baptist Rietberg: Sa. und So. 14.30 bis 17 Uhr Café „Kaffeezeit“ geöffnet, Rügenstraße

Altenpflegeheim St. Margareta Neuenkirchen: Sa. und So. 14.30 bis 17 Uhr Cafeteria geöffnet, Gütersloher Straße

Kinder & Jugendliche

Jugendtreff Neuenkirchen/Jugendhaus Südtorschule: Sa. 21 bis 23 Uhr Sport ohne Grenzen für 15- bis 25-Jährige, Sporthalle im Schulzentrum, Lange Straße, Neuenkirchen

Kultur

Heimathaus Rietberg: So. 15 bis 18 Uhr für Besucher geöffnet, Klosterstraße

Und außerdem

Stadt Rietberg: Sa. 14 Uhr geführte Fahrradtour ab Rathaus

Schützenfest in Rietberg: Sa. 15.45 Uhr Antreten an der Rügenstraße, 16 Uhr Schützenhochamt, 18.45 Uhr Antreten an der Rügenstraße, Großer Zapfenstreich, 19.45 Uhr Abmarsch zum Schützenplatz, 20 Uhr Aufrichten des Vogels, 21.30 Uhr Festkommers, Teichwiesen, So. 10.30 Uhr Antreten am Rathaus, 10.45 Uhr Festumzug, anschließend Frühschoppen, 15.50 Uhr Antreten auf dem Festplatz, 16 Uhr Empfang des Königspaares und Parade, 17 Uhr Königsschießen der Jungschützen, 18.30 Uhr Schießen „König der Könige“, 21 Uhr Festball

Klostergarten Rietberg: Sa. und So. 9 bis 19 Uhr geöffnet, Klosterstraße

GartenschauPark Rietberg: Sa. und So. 6 bis 19 Uhr geöffnet

Sonntag

Minifestival am Mastholter See

Rietberg-Mastholte (gl). Um 14.30 Uhr beginnt am morgigen Sonntag das Minifestival am Mastholter See. Die Band „Kathrina“ aus Wiedenbrück, macht den Auftakt. Es folgen „Tigeryouth“, „OVE“, „Lüsa“ sowie „Torpus and The Art Directors“. Tickets sind an der Tageskasse zum Stückpreis von 15 Euro erhältlich. Kinder bis zum vollendeten zwölften Lebensjahr haben freien Eintritt. Sollte es regnen, wird die Veranstaltung ins Gasthaus Pütt's in Langenberg verlegt. Die Information, ob man umziehen muss, wird kurzfristig auf der Facebook-Seite zum Festival bekanntgegeben.

www.facebook.com/SonntagAmSee

CDU

Landrat begleitet Fahrradtour

Rietberg-Varensell (gl). Der CDU-Ortsverband Varensell lädt alle Interessenten für Donnerstag, 17. August, zu einer Fahrradtour quer durch den Rietberger Ortsteil ein. Treffen ist um 19 Uhr am Kloster. Zunächst wird Landrat Sven-Georg Adenauer einige Anekdoten aus dem Leben seines Großvaters Konrad Adenauer zum Besten geben. Weiter geht es in Richtung Bürgerradweg und über kürzlich sanierte Straßen zum Unternehmen Procontour. Nach der Vorstellung der Firma klingt der Abend dort in gemütlicher Runde bei kalten Getränken und einem Imbiss aus.

Chor

Fortsetzung der Probenarbeit

Rietberg (gl). Die Ökumenische Chorgemeinschaft Rietberg setzt am Mittwoch, 16. August, 20 Uhr, im Pfarrheim an der Rügenstraße ihre Probenarbeit nach der Sommerpause fort. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten, da bereits im September der erste Auftritt ansteht. „Auch für interessierte neue Sänger ist der Termin sehr günstig“, heißt es in der Einladung.



Mit vereinten Kräften und dank zahlreicher Sponsoren haben die Varenseller für ihre Grundschule eine Randstundenbetreuung realisiert.

Kloster spielt tragende Rolle

Rietberg-Varensell (kvs). In die Waagschale werfen möchten die Varenseller das Backhaus Lening, das nach der Umgestaltung durch die Betreiber zusätzlich zu seinem originären Zweck ebenfalls die Funktionen eines Nahversorgers und Treffpunkts erfüllt. Eine tragende Rolle soll auch das Kloster bilden: Es war und ist für das Dorf von elementarer Bedeutung. Ob Busverbin-

dungen, Hofläden, Fleischerie Bankfilialen, Grundschule, Kindergarten, Hausärzte, Zahnmediziner oder Arbeitsplätze – Varensell kann mit vielem punkten, hat aber auch noch Träume.

„Ein Dorfgemeinschaftshaus wäre ein Wunsch“, nennt Manfred Habig eine der Visionen, „zudem ein neuer Dorfentwicklungsplan.“ Der alte habe mittlerweile 30 Jahre auf dem Buckel. Nicht zu

vergessen die Verkehrsberuhigung der Hauptstraße, die Ausweisung weiterer Bauplätze und die Sanierung von Schule nebst Pausenhof: Es gibt eine Menge zu tun. Denn auch diese Tatsache wird die Bewertungskommission zu würdigen wissen: Die Varenseller lehnen sich nicht zurück, sondern planen weiter.

www.dorfwettbewerb.de



Mit Festen wie dem Dreikönigsmarkt unterstützt die Dorfgemeinschaft soziale Zwecke.

Angela Merkel kommt nach Steinhorst



Auf dem Steinhorster Schützenplatz macht Bundeskanzlerin Angela Merkel in der heißen Phase des Wahlkampfes am Sonntag, 10. September, Station.

Nachbargemeinde bereitet sich auf Besuch der Kanzlerin vor

Delbrück-Steinhorst (gl). Angela Merkel macht zu Beginn der heißen Wahlkampfphase in Westerwiehes Nachbargemeinschaft Halt. Die Kanzlerin spricht am Sonntag, 10. September, in Steinhorst. Das hat am Freitag der Bundestagsabgeordnete Carsten Linnemann aus dem Kreis Paderborn bekannt gegeben.

Dem Parlamentarier ist es gemeinsam mit dem CDU-Bezirksvorsitzenden Ralph Brinkhaus aus dem Kreis Gütersloh gelungen, die

Vorsitzende der Christdemokraten zwei Wochen vor der Bundestagswahl am 24. September dorthin zu lotsen. Wie Linnemann mitteilte, sollte es vor der Wahl einen weiteren Termin mit der Kanzlerin in Nordrhein-Westfalen geben. Da habe er kurz vor dem Besuch seiner Heimat in den Ring geworfen. „Für unsere Region ist dieser Besuch sehr wichtig, weil wir so zeigen können, wie viel Potenzial in uns steckt, vom erfolgreichen Mittelstand bis hin zum engagier-

ten Vereinswesen.“ Es sei daher ein gutes Zeichen, dass Merkel nach Steinhorst (rund 800 Einwohner) fahre. „Die Bundeskanzlerin hat sich bewusst für uns als starken ländlichen Raum entschieden.“

Die Wahlkampfveranstaltung am 10. September beginnt um 11 Uhr mit einem Frühschoppen. Ort des Geschehens ist ein Festzelt auf dem Schützenplatz in Steinhorst. Derzeit laufen Carsten Linnemann zufolge die Vorbereitungen auf Hochtouren: „Ich hoffe sehr, dass der Platz ausreichen wird.“ Weitere Details zum Anmeldeverfahren wurden in Kürze bekanntgegeben, hieß es am Freitag.

